Herr Lorenz nimmt Bezug auf die Gründungsfeier der Sekundarschule und bedankt sich bei allen Beteiligten für eine gelungene Veranstaltung. Er erteilt Herrn Gniostko das Wort, der über den weiteren Verlauf der Sekundarschule berichten wird.

Herr Gniostko bestätigt, dass die Sekundarschule einen guten Start genommen hat. Die Beschlüsse, die der Schulausschuss in den vergangenen Jahren in diesem Zusammenhang getroffen hat, konnten umgesetzt werden.

Räumlich wurden in dem Gebäude der Geschwister-Scholl-Schule einige Neuerungen vorgenommen. So ist beispielsweise in einem ehemaligen Klassenzimmer ein neues, eigenständiges Sekretariat entstanden, so dass bereits im Eingangsbereich sichtbar ist, dass in dem Gebäude zwei Schulformen untergebracht sind. Der Umbau im Sekundarschultrakt ist pünktlich zum Schulbeginn gelungen, so dass jeder der 4 Klassenräume einen Differenzierungsraum erhalten hat.

Gemeinsam mit dem engagierten Gründungskollegium wurden Fortbildungsstrukturen festgelegt. Es ist eine Hospitation an einer anderen Schule geplant, um weitere Ideen und Anregungen zu sammeln. Es wird auch bereits an einem Plan für das nächste Schuljahr gearbeitet, in dem weitere 6-8 neue Lehrer/innen zu erwarten sind. In einer Steuergruppe sollen Grundentscheidungen zum weiteren Verlauf der Sekundarschule getroffen werden, um planerisch für die nächsten 5 Jahre aufgestellt zu sein. Diese Grundentscheidungen sollen als Vorlage weiterer Beschlüsse durch den Schulausschuss dienen.

Herr Müller fragt, ob beim Zustandekommen der Sekundarschule auch Mängel aufgefallen sind, die jetzt noch behoben werden können. Hierzu erläutert Herr Gniostko, dass eine Schulentwicklung ganz ohne Mängel nicht funktioniert. Dank der guten Startbedingungen und guten Vorbereitungen halten sich diese aber in vertretbaren Grenzen und werden durch die neue Steuergruppe schnellstmöglich abgearbeitet.

Herr Lorenz merkt hierzu an, dass die Essensversorgung zur Mittagszeit noch nicht ins Leben gerufen werden konnte. Herr Eichner berichtet zur Verpflegung über den aktuellen Sachstand.

Das Vergabeverfahren für einen Caterer wurde abgeschlossen. Der Auftrag für die Mittagessenverpflegung mit angebundenem Kiosk konnte an einen Caterer aus Wermelskirchen erteilt werden. Wie geplant, bietet er das Mittagessen in einem Cook&Chill-Verfahren an. In einem 2. Schritt wurden die erforderlichen Gerätschaften gemeinsam mit dem Caterer festgelegt. Für diese Gerätschaften ist das Vergabeverfahren ebenfalls abgeschlossen, so dass der Auftrag erteilt werden konnte. Schwierig sind die Lieferzeiten, die eine Verpflegung zum 1. Schultag nicht möglich machten. Alle Eltern wurden aber bereits vor Schulbeginn darauf hingewiesen, dass eine Verpflegung erst zum 05.09.2016 angeboten werden kann. Die Verwaltung steht in engem Austausch mit Caterer und Lieferbetrieb der bestellten Gerätschaften, so dass ab der kommenden Woche die Verpflegung gewährleistet sein sollte. Für den Übergangszeitraum in dem kein Nachmittagsunterricht stattfand, wurde den Eltern angeboten, Betreuungsbedarf anzumelden. Dieses Angebot wurde jedoch nicht in Anspruch genommen.